



Sammlung Theaterzettel

Die endlose Straße

Graff, Sigmund

1935-03-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Zum Heldengedenktag am 17. März

Vorstellung Nr. 45

In neuer Einstudierung:

Samstag, den 16. März 1935

Die endlose Straße

Ein Frontstück in vier Bildern

von Sigmund Graff und Carl Ernst Hinge

Regie: Hans Carl Müller

Personen:

Die Kompagnie

darunter:

Der Hauptmann	Rud. Wittgen,	Städt. Bühnen Köln a. G.	Musketier Hoffmeister	} leicht } verwundet	Karl Hartmann
Der Leutnant	Erwin Linder		Musketier Schmidt		Georg Zimmermann
Der Fähnrich	Fritz Schmiedel		Der Kompagnieschreiber		Joseph Dahmen
Der Zahlmeister des Regiments	Hans Finohr		Musketier Großkopf	} vom } jungen } Erstab	Fritz Walter
Der Feldwebel	Friedrich Hölzlin		Musketier Müller		Bum Krüger
Unteroffizier Gründner	Joseph Kenkert		Musketier Lange		Erich Krempin
Ein Major	Rudolf Ritz		Der Sanitäter		Armin Hegge
Musketier Richter	Karl Mary		Telefonist Meier		Hans Arnold
Musketier Franke	Klaus W. Krause		Der Bursche des Hauptmanns		Adolf Albrecht
Musketier Arndt	Ernst Langheinz		Der Bursche des Leutnants		Gotthard Ebert
Musketier Heller	Joseph Offenbach		Gefreiter Jansen		Heinz Becker
Musketier Baumann	Hans Simshäuser				

Soldaten, Verwundete

1. Bild: Unterstand in den vorderen Gräben; 2.—4. Bild: Ein Barackenlager, 12 km hinter der Kampfzone

Ort der Handlung: Frankreich; Zeit: 1917

Bühnenbilder: Hermann Meyer

Spielwart: Fritz Walter und Georg Zimmermann

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kasseneröffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätekommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.